

Antrag von Mitgliedern

Landesmitgliederversammlung Burgenland 26.03.2026

Initiator_nnen: Philipp Gruber

Titel: Jugend im Burgenland – Ein Manifest für unsere Zukunft

Antragstext

1 Die meisten jungen Menschen sehen ihre Zukunft nicht im Burgenland. Sie finden
2 keine Jobs, keinen leistbaren Wohnraum und haben auch weniger Möglichkeiten,
3 ihre Freizeit zu gestalten, als junge Menschen anderer Bundesländer. Daher
4 wandern viele von ihnen in Ballungszentren wie bspw. Wien oder Graz ab. Wir NEOS
5 Burgenland sehen es als zwingend nötig an, hier gegenzusteuern. Wir möchten
6 jungen Menschen im Burgenland wieder eine Zukunft bieten. Um diese Zukunft
7 wieder zu ermöglichen, braucht es folgende Reformen.

8 **Junge Stimmen in der Landespolitik stärken!**

9 Wir wollen Demokratie für Schüler:innen erlebbar machen. Daher wollen wir ein
10 burgenländisches Jugendparlament etablieren. Es sollen sich Schulen bewerben
11 können, damit diese Schüler:innen entsenden und die Prozesse unserer Demokratie
12 kennenlernen können. Ferner soll es möglich sein, Anträge, welche im
13 Politikunterricht verfasst werden, in diesem Jugendparlament einzureichen und
14 gemeinsam mit anderen Schüler:innen zu diskutieren. Zudem sollen die Prozesse
15 des Landtages möglichst nah erlebt werden. Wir sind überzeugt, dass man Politik
16 am besten dann versteht und als interessant empfindet, wenn man diese auch
17 selbst mitgestalten kann!

18 **Öffentlicher Verkehr**

19 Viele kleine Gemeinden im Burgenland sind nur sehr suboptimal mit dem Bus
20 erreichbar. Daher braucht es eine bessere Nutzung vorhandener Ressourcen. Park
21 and Rides sind eine bewährte Möglichkeit, die Nutzung öffentlicher

22 Verkehrsmittel zu fördern. Es braucht daher mehr von ihnen. Damit die P&R-
23 Anlagen Sinn machen, braucht es begleitend Expressverbindungen nach Wien und in
24 die Landeshauptstadt.

25 Probleme gibt es auch mit den Zügen im Landesnorden, oft fallen Zugverbindungen
26 aufgrund fehlendem Rollmaterial aus, was sich besonders im Nordburgenland
27 bemerkbar macht. Das Land muss sich daher dafür einsetzen, dass die staatliche
28 ÖBB Zugverbindungen im Nordburgenland einhält.

29 **Nachtkultur**

30 Um das Nachtleben im Burgenland steht es schlecht, die Anzahl der Discos hat in
31 den letzten Jahren stark abgenommen. Auch andere Lokale, in denen junge Menschen
32 früher fortgegangen sind, haben längst geschlossen oder kämpfen um ihr
33 Überleben. Das steht in einem starken Kontrast zu anderen Bundesländern, in
34 denen es um ein Vielfaches mehr Diskotheken und Lokale gibt und zu früher, als
35 es noch in fast jedem Dorf eine Diskothek oder eine andere Möglichkeit
36 fortzugehen gab. Den Jugendlichen im Burgenland bleibt oft nichts anderes übrig,
37 als über eine Stunde in andere Bundesländer zu fahren, um fortzugehen.

38 Auch die Hin- und Heimfahrt gestaltet sich meist schwierig, denn abseits von
39 teuren Taxis und dem eigenen Auto gibt es oft keine Möglichkeiten für
40 Jugendliche. Hinzu kommt, dass die Gutscheine der Jugendtaxi-Initiative des
41 Vereins „Mobiles Burgenland“ nicht in allen Gemeinden akzeptiert werden.

42 Es braucht eine drastische Verbesserung der öffentlichen Verkehrsmittel des
43 Burgenlandes auch in der Nacht. Das BAST-Sammeltaxi des Landes soll auch in der
44 Nacht fahren und Jugendliche nach Hause bringen. Die Jugendtaxi-Gutscheine
45 sollen in allen Gemeinden akzeptiert werden, um die Kosten einer Taxifahrt für
46 Jugendliche zu senken. Es braucht neue Konzepte, um das Nachtleben im Burgenland
47 auch weiterhin für junge Menschen attraktiv zu gestalten.

48 Hierfür muss es auch genügend Veranstaltungsplätze mit entsprechender
49 öffentlicher Anbindung in den Gemeinden geben.

50 **Wohnraum**

51 Aber was bringt einem ein guter Job oder ein eigenes Unternehmen im Burgenland,
52 wenn man keinen Wohnraum findet?

53 Natürlich stimmt es, dass es im Vergleich zu anderen Bundesländern im Burgenland
54 günstigen Wohnraum gibt. Allerdings mehrheitlich in Form von Genossenschaften
55 und Einfamilienhäusern. Eine Form, die für all jene optimal ist, die sich
56 bereits etwas aufbauen konnten, aber für einen jungen Erwachsenen, der erst ein
57 paar Jahre im Berufsleben aktiv ist oder erst in dieses einsteigt, kann nicht
58 zugemutet werden, für eine einfache Wohnung bereits einen Kredit im Bereich von
59 mehreren zehntausend Euro aufzunehmen, weil die Genossenschaftsbeiträge so enorm
60 hoch sind. Es muss dringend mehr gebaut werden – und vor allem auch aus privater

61 Hand!

62 Es braucht daher mehr Mischwidmung – die durch Einkaufszentren und große
63 Supermärkte versiegelte Fläche soll wohntechnisch genutzt werden. Mischwidmung
64 mit Wohnungen auf den Supermärkten ist hier ein guter Weg zu günstigem Wohnraum.

65 Weiters fordern wir Starterwohnungen für junge Menschen. Die meisten Wohnungen
66 im Burgenland werden für Familien dimensioniert. Für junge Menschen sind diese
67 Wohnungen meist viel zu groß und daher zu teuer. Wir fordern daher, dass beim
68 Bau von Mehrparteienhäusern (> 20 Parteien) mindestens 5% der Wohnungen als
69 kleinere Wohnungen für junge Menschen konzipiert werden sollen. Diese Wohnungen
70 sollen ca. 35-45 Quadratmeter haben und primär an junge Menschen vermietet
71 werden.

72 **Jugendzentren**

73 Wer im Burgenland, insbesondere den südlichen Teilen des Burgenlandes aufwächst,
74 erkennt schnell, dass das Freizeitangebot für Jugendliche im Burgenland sehr
75 begrenzt ist. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern gibt es in den Gemeinden
76 kaum Jugendzentren, bzw. sind bestehende Jugendzentren für junge Menschen nicht
77 ideal.

78 Es braucht daher mehr Jugendzentren in den Gemeinden mit einem breiten Angebot.
79 Ein Gebäude allein macht noch kein Zentrum für junge Menschen. Die Jugendzentren
80 sollen zum einen als Treffpunkt der Jugend dienen, darüber hinaus auch den
81 Service einer Beratungsstelle für Jugendliche und die LGBTQ-Community bieten.
82 Dafür braucht es Ressourcen vom Land, mit deren Hilfe die Gemeinden solche
83 Jugendzentren realisieren können.

84 Die Finanzierung erfolgt zu einem Teil durch die Gemeinden, und zu einem Teil
85 durch eine zweckgebundene Förderung des Landes. Der laufende Betrieb soll zu
86 gleichen Teilen durch die Gemeinde und das Land finanziert werden. Die
87 Jugendzentren haben an mindestens einem Tag pro Woche, bevorzugt am Wochenende,
88 für zumindest vier Stunden geöffnet zu haben. Darüber hinaus sollen sie von
89 Vereinen, Jugendgruppen und Privatpersonen für Veranstaltungen gemietet werden
90 können. Die Gemeinden können einen Unkostenbeitrag einheben, um Reinigung und
91 andere Kosten zu finanzieren.

92 Die derzeitige Förderung des Landes für Jugendzentren ist nicht ausreichend. Wir
93 fordern daher, den Maximalbetrag der Förderung auf 50.000€ für durch Gemeinden
94 betriebene Jugendzentren und 25.000€ für alle weiteren Jugendzentren, die
95 Anspruch auf die Förderung des Landes für Jugendzentren anzuheben.

96 **Auch junge Menschen bei der Gemeindegestaltung mitdenken**

97 Auch abseits von Jugendzentren gibt es für Jugendliche kaum öffentlichen Raum,
98 in dem sie sich treffen können. Die Ortskerne der Städte und Dörfer des
99 Burgenlandes werden immer leerer und die Geschäfte, Cafés und Wirtshäuser

100 sperren entweder zu oder wandern an den Ortsrand ab. Auch Thermen, Schwimmbäder
101 und Seen im Burgenland und den angrenzenden Bundesländern sind ohne Auto nicht
102 erreichbar und deren Besuch ist meist mit hohen Kosten verbunden, da ihre
103 primäre Zielgruppe nicht Jugendliche, sondern Touristen sind. Gerade in Zeiten
104 von zunehmender Einsamkeit unter jungen Menschen wäre es wichtig, dass diese
105 sich diese an öffentlichen Plätzen treffen können.

106 Es braucht öffentliche Plätze, die so gestaltet sind, dass sie von der
107 Allgemeinheit und insbesondere der Jugend als Treffpunkt genutzt werden können.
108 Dazu soll bei der Gestaltung von öffentlichen Plätzen darauf geachtet werden,
109 diese visuell ansprechend zu gestalten und mit ausreichend Bänken und Bäumen zur
110 Beschattung ausgestattet werden. Zusätzlich braucht es in den Gemeinden Parks,
111 Plätze an Bächen und Grillplätzen, an denen Jugendliche sich miteinander treffen
112 können.

113 **Sport stärker fördern**

114 Sport ist gesund und bringt junge Menschen zusammen. Für viele Jugendliche ist
115 Sport ein zentraler Bestandteil ihres Lebens. Allerdings nimmt die sportliche
116 Ausübung unter jungen Menschen immer mehr ab. Sportvereine bieten auch eine
117 soziale Komponente, die für junge Menschen sehr wichtig ist. Wir fordern daher
118 eine zusätzliche Förderung für Vereine, die zweckgebunden für Sportangebote für
119 junge Menschen verwendet werden muss. Weiters fordern wir für Vereine mit einem
120 Jugend- oder Nachwuchsprogramm eine Erhöhung der Förderbeträge der Allgemeinen
121 Sportförderung des Landes Burgenland um 10%. Die Bildungsdirektion soll
122 Sportvereinen die Möglichkeit geben, sich an Schulen in der Umgebung
123 vorzustellen. In Gemeinden sollen der Öffentlichkeit zugängliche Sportanlagen
124 errichtet werden.

125 **Zukunft durch Sparpolitik**

126 Das Burgenland hat mit einer Gesamtverschuldung des Landes und der
127 Landesunternehmen von über €2,1 Mrd. auf ca. 300.000 Einwohner:innen eine Pro-
128 Kopf-Verschuldung von fast €7.000! Diese Schulden müssen von der nächsten
129 Generation in Form von Steuerabgaben beglichen werden. Um diese Last nicht
130 kommenden Generationen aufzubürden, braucht es stärkere Haushaltsdisziplin im
131 Burgenland. Die bereits beschlossene Schuldenobergrenze soll daher nicht nur bis
132 2028 gelten, sondern es soll mit einem neuen Gesetz die Neuverschuldung des
133 Landes begrenzt werden. Von einer Schuldenbremse ausgenommen sollen
134 Investitionen in die Infrastruktur, Forschung und Zukunftstechnologien sein.
135 Weiters soll es Ausnahmen für schwere Wirtschaftskrisen, Katastrophen sowie den
136 Klimawandel geben.

137 **Mehr Berufsorientierung an Schulen**

138 Schüler:innen sind die jungen Kräfte für eine starke Zukunft – nur wissen sie
139 leider nicht, was genau zu ihnen passt und was sie in Zukunft machen wollen.
140 Deswegen soll auf vermehrte Berufsorientierung gesetzt werden, um berufliche
141 Möglichkeiten und Perspektiven aufzuzeigen.

142 Auf der einen Seite können sogenannte „Berufsorientierungsbeauftragte“
143 eingesetzt werden, welche als Ansprechperson für die Schüler:innen dienen. Die
144 Berufsorientierungsbeauftragten sind Personen, welche rund um Fragen in Richtung
145 Berufsorientierung und für die Organisation der berufspraktischen Tage zuständig
146 sind. Lehrer:innen sollen nicht weiter mit administrativen Aufgaben belastet
147 werden.

148 Die Bildungsdirektion soll Praktika, Betriebsbesuche und eine landesweite
149 Praktikumsbörse forcieren – in Zusammenarbeit mit WKO und AMS. In dieser
150 Praktikumsbörse sollen Unternehmen Praktikumsstellen hochladen können,
151 Schüler:innen sollen sich über diese Börse auf jene Stellen bewerben können.

Begründung

Junge Menschen sind unsere Zukunft, auch im Burgenland. Daher brauchen wir eine programmatische Basis, um zu zeigen, dass wir Jugendthemen ernst nehmen. Dieser Antrag soll ein Teil dieser programmatischen Basis sein.

Ich würde mich sehr über euer Feedback freuen und bitte daher um Kommentare und Änderungen. Gerne den Antrag auch als Unterstützer:in supporten. :)